

Von Flugzeugen, Unterseebooten und Panzerzügen

①

handelt der Novellenband von

Friedrich Otto

Die fliegenden Pioniere

Geschichten von gepanzerten Menschen und Maschinen

Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Die Kriegsmaschinen verlieren in den Kriegsnovellen von Friedrich Otto ihre Totenstarre. Sie werden lebendig und wandeln sich in Ungeheuer um, die bewußt am Kampf teilnehmen. Nur die genaue Kenntnis der Kriegsmaschinen, seien es nun

Flugzeuge, Luftschiffe, Unterseeboote oder Panzerzüge,

macht es dem Verfasser möglich, die Tätigkeit dieser gefährlichen Kriegswerkzeuge so zu steigern, daß sie belebt erscheinen, ohne daß jemals nur eine Spur von der Wirklichkeit abgewichen wird. Besonders der

Kampf in den Lüften ist es, der in seiner grauenvollen Schönheit

durch die Kriegsnovellen tobt. Doch selbst die abenteuerlichsten Möglichkeiten finden durch wirkliche Geschehnisse in dem jetzigen Weltkrieg ihre volle Bestätigung. Der Leser des Buches erlebt sie, als wäre er selbst Teilnehmender.

Über den Wolken und unter der Meeresoberfläche

vollziehen sich die kriegerischen Ereignisse, deren schneller Schritt durch keinen Ballast behindert ist. Die Schilderung einer Panzerzugspatrouille läßt auch dieses neue interessante Kriegsinstrument vor den Augen des Lesers lebendig werden. Der Verfasser hat sich in seine Maschinen hineingefühlt, daß sie manchmal geradezu lebendige Kräfte anzunehmen scheinen. Menschen und Maschinen versuchen sich gegenseitig förmlich zu überbieten, steigern sich einander und übersteigern sich auch zuweilen. Das Buch führt in literarisches Neuland, in das der Verfasser mit kühnen Schritten tritt. Man fühlt, daß er sich nicht aus Sensationslust den Kriegsmaschinen zuwendet, sondern aus innerer Neigung, das Unerhörte dieses Zusammenarbeitens von Menschen und Maschinen zu begreifen und zu schildern.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6, 25 Exempl. mit 50% (Einband netto)

Georg Müller Verlag München